per bet Rebatiton fr.1140; en . Abretlung Rt 176; ber

Abend=Unsaabe.

Saale-Beitung.

Ericheint taglich gme Sonntags und Mont

Redaktion und Haupt - Beichafts-le: Halle, Gr Brauhausstraße 17; bengeschäftsfielle Warkt 24.

Mr. 404.

Salle a. G., Dienstag, den 29. Anguit.

1911.

Abg. Müller-Meiningen über die Marokkofrage.

(Melbung unferes §§ = Rorrefponbenten.)

Bad Salzungen, 29. Aug. 1911.
In unserm Badeort, in dem sich seit einigen Wochen auch der Vertreter des Wachstretses, der sortschriftlichen Reichstagsachgeordnete Dr. Mill ser Weiningen, zur Kur ausätt, sand am verst. Sonnabend eine glänzend versaufsätt, sand am verst. Sonnabend eine glänzend versaufene Bersammlung wegen der Marofforage statt. Neben Einberuser Dr. Hiller weiningen. Hert Dr. Hiller der Dr. Milser versichtigen ber Archforage eine Lebensfrage sei für das Ansehen und die Wactsmachtsellung des Reichs. Er ließ sich aussiührlich über die geographische Beschaffenheit und über die politische Bedeutung Naroffos aus und satze sich dassin zusammen: "Maroffo, ein außerordentlich fruchtbares und wertvolles, zufunstsreichs Land Eisenserze, Baumwolle), in krategisch und weltwirtschaftlich wichtiger Lage, für uns überaus nützlich und in französlischen Sänder wegen der force noire) für uns ehr gefährlich. Nach einem Leberblich über die geschicktichen Worgänge seit der Madrider Konvention von 1880 Bab Salgungen, 29. Mug. 1911. lichen Vorgänge seit der Madrider Konvention von 1880 dis dum Bruch der Algecirasafte durch Frankreich kam er obs am Stany der Angertraste ditt grant granterin im et auf die Kompensationsverhandlungen zu sprechen an der Hand der sacher granten Gutachten von Paul Rohr-bach, Major Lang helb und der Reichstagsabgeordneten Liebert und Dr. Arning. Er kan zu dem Ergebnis, daß wir unter keinen Umständen auf Güdwestmarokko als beutiche Interessen auch and bei der beiten birfen, mag tommen, was da wolle. Die politische Nacht der Franzosen würde die wirtschaftliche Nacht nach sich ziehen, feine geschriebenen Berträge könnten unsern Hand gegen die Schlanen der lofalen ausführenden Behörben (bureau arabe) schützen. losalen ausstührenden Behörden (dureau arabo) schiligen. Durch die Haltung Englands dürften wir uns nicht einschildigen lassen lassen, es sei ein Schredschuk. England werde anzesichts unfrer starten Flotte und bei seiner pretären Lage in Indien und Regypten den Krieg nicht wagen. Wir ollten ach, mit kattem Blut und gelassenem Ernst die Verhandlungen sühren und unbedingt in Agadir bleiben. Auf eine Demittigung Deutschlands würde der kurer teutonieus getwerten. Auf eine Demittigung Deutschlands würde der kurer teutonieus getwerten. eine Demutigung Deutschlands wurde der furor teutonicus antworten. Als er schließ: Wir lehnen das Protefiorat Frankreichs über ganz Marokko ab, wir lehnen es ab um unster weltwirtschaft: lichen Stellung willen, wir lehnen es ab um unster nationalen Sicherheit willen, wir lehnen es ab um unster nationalen Sicherheit willen, wir lehnen es ab um unster nationalen Sukust und wir lehnen es ab um der nationalen Zukust und wir lehnen es ab um der nationalen Zukust und ver den viellen der verstellt und wir lehnen es ab um der nationalen Zukust und verschlagen willen der kein verschlagen wird der den viellen der verschlagen wird der den viellen der verschlagen wird der den viellen der verschlagen versc Bolkes willen, da braufte ein Beifallssturm durch den dicht=

gefüllten Saal.

Aunmehr beftieg Herr Dr. Müller-Meiningen in des Kednerpult. Er wiederholte seine Aussührungen in der "Rheinisch-Weiftälischen Zeitung", die die Entsendung des "Kanther" nach Agadit als einen selbstverständlichen Alt der Pflichterfüllung gegenüber den beutschen Interesien ist des gegrüßten. Wir hätten damit gezeigt, daß wir uns nicht von Frantreich auf der Nase herrumtanzen lassen, sonsern unsere internationalen Vertragsrechte kaltblittig und bern unsere internationalen Vertragsrechte kaltblittig und iest gegenüber jedermann wahren. Er verlangt, daß die deutschen Interessen in Südwestmarofto von unserem Auswärtigen Amt gewahrt werden, und bedauert nur, daß auch iest noch unsere Regierung über den Inhalt der Verhandlingen mit Frantreich sich in Schweigen hülle und daß wir jest noch unsere Regierung über den Inhalt der Berhandlungen mit Frantreich sich in Schweiger hülle und daß wir in unseren Kenntnissen auch des aussächbische Presse angewiesen seinen Kern wandte sich gegen das sehr schwache Flugblatt der Berliner Parteiseitung der Sozialdemokratie und erklätte sein leitung der Sozialdemokratie und erklätte sein Litung der Sozialdemokratie und erklätte sein Litung der Sozialdemokratien und erklätte sein Litung der Sozialdemokratien abstratie eines absolut nötigen Weissauges. Schnelle Aufklärung sei zeht nötig! Er schlöß, wir sein nicht kriegskussig und es wäre tief beklagenswert, wenn bei der strigessichen Reikrundser schlagen sollten. Aber wenn der Krieg uns aufsgedwungen werden sollten, dann werde das deutsche Vollten geinen Mann siehen. (Stitzmisser Seisall.) Bolt einig seinen Mann fteben. (Stürmifcher Beifall.)

Eine ähnlich stattliche Berjammlung sand am verst. Sonntag im scatten Balbe bei Jemmerig statt. Aus allen Gegenden des Mahltreises Salzwedel-Gardelegen waren Teilnehmer erschienen. Reichstagsabg. Dr. Vöhn werden der Wolfen hin den protein der Malten hin und meinte, daß es gar nicht ausgeschlossen sie als die am politischen der Kaiser und König sein Bolt zu den Massen der Kaiser und König sein Bolt zu den Massenschund sie man sie ein Vollen der Kaiser und König sein Bolt zu den Massenschund sie in Vollen der Kaiser und König sein Bolt zu den Massenschund sie in Wolfen der Konten der Konte

Wenn unfer friedliebenber sei. Wenn unser friedliebender Kaiser jett einmal einen energischen Schritt untersnehme, so würde man ihm daraus gewiß teine Kriegslust vorwersen tönnen, denn langmütig genug sei Deutschland ichon gewesen. Redner griff dann schaft das Treiben der og zielten vortratischen hierer und Pressen iber Marostoangelegenheit an. Rach seiner Ansich würde die Stimmungmachung dieser Führer aber eine ernstliche Kriederage erteiden, wenn der Kuf zu den Kannen erstallen sollte, denn dann würde auch jeder deut iche Arbeiter zur Verteilung der beutschen Gene bereit sein.

Konzeffionen und Kompenfationen.

(Gine Ermiderung in ben "Münchener Reueften Rachrichten".)

Wir finden in ben "Münch. R. R." folgenden "S. G." gezeichneten Artifel.

In einem Interviem mit bem Leiter ber "Caale : Zeitung" ein beutscher Staatsmann a. D. unter anderem folgendes

"In der Marottoaffare hat man zwei Wege: Man tonnte fich entmeber bie Frangofen gu Freunden machen, ober sie ins englische Lager - uns gegenüber - treiben! Das lettere ware nun auch gliidlich erreicht!" (Rr. 397 ber "Münchener Neueften Nachrichten".)

Neuesten Nachrichten".)

Das klingt so, als ob bie beutsche Regierung unrecht gehabt hätte, sich die Franzschen leinerzeit nicht zu Freunden gemacht, sondern sie wielmehr ins englische Lager — uns gegenüber — getrieben zu haben. Darauf möchse ich doch nachstehendes ernibenn: Mit dem nach langen, michevolsen Berhandlungen in Algectras erreichien Ergebnis konnte Deutschland nach der damaligen Sachtgen guirteden jehr — vorausgeleit, daß die Bertragsbedingungen auch von Frankreich steht sond eingehalten würden. Daß sie von Iehterer Wacht i of lagrant verleht werben würden daser des Angeren kaum vorauszuschen. Wie häte hie von Iehterer Wacht i of lagrant verleht werben würden daser die Angebenen Wegen jenen gewählt häte, sich von den zwei den ausgebenen Wegen jenen gewählt häte, sich die Franzselen zu fre un den zu machen? Um welchen Preis häte dies wohl geschen müssen? Aus der ganzen Entwicklung, welche die Ar oftoftage die hie steht genommen hat, gest doch unzweichsch siehen als einige mehr oder minden weiten Tunts machen wollte. Es wäre alle sie nus wohl michts anderes übrig geblieben als einige mehr oder minder wetten Enris machen wollte. Es wäre alle sie nus wohl michts anderes übrig geblieben als einige mehr oder minder wetten ibrig geblieben als einige mehr oder minder wettel, der von friegerischen Estmumen bewohnte Gegenden, etwa im französlichen. Selbst geber ansenammen, wie man dies aus allbertische

geblieben als einige mehr oder minder wertlose, aber von friegerrischen Edimmen bewohnte Gegenden, etwa im franzöhlichen Kongo.
Selbst aber angenommen, wie man dies aus alldeutlichen Kreisen damit der Angenommen, wie man dies aus alldeutlichen Kreisen damit der den konten der der der großer Teil des filt is mit Arankreich dahin vertändigen können, daß etwa ein großer Teil des filt is mit archivelich, der kleinere westliche Teil an Deutlissand fallen sollte, kann man denn wirklich glauben, da sie England hie hie zu eine Ein willigung gegeden hätte?! Ik nicht vielkmehr anzunehmen, daß die beiden Abselmächse ich kruzer Hand mittelnander vereinigt und denn die Frage an Deutlissand gerichtet hätten: Bist du mit dem, was wir dir allenjalls bieten, zussieden oder nicht? Im Leiteren Falle hätte son im Jahre 1906 die Machtirage entschieden. Abselven der gelegentlich der Annezion Bosniens durch Oesterreichungarn auf die Machtirage – selbst England gegenüber – daden nichmenn eissen der son ist den der von 1906 hätten tun können.
Allt waren zur See domals noch viel zu schwach, un auch England die Spitze zu die hie der Annezin gener eich hatte, sich die Franzosen nicht zu "Freunden" zu machen, hondern sich mit den Bedingungen der Algeetraaste zu begrüßen, welche die Ehre Deutschlands nicht bloß siellte, sonder zu einschlands eine "Ossen Tür" zu protamieren und den dene dabet zu schlichen Studie die see auf die sond

bie "offene Tür" zu proklamieren und den deutschen Kandel zu schiffen erstrach.

Auch ich sege auf die von Frankreich angebotenen Kompenstationen wenig Wert. Ich glande, daß das Deutschen Keich sied in Warotto erwordenen Rechte nicht und zweiselhafte, ägnatoriale Linderfesen abkausen leisen kann. Das wäre unvereinder und seine Ausgeber den der den gere kannen geber Kompenstation au sperhalb Warotkos nunmehr beute sordern müssen, dog wir unter Keitholtung von Agadir das gange Eusspheise keine einen mit einer Großen geben Keil Südmarotkos als unsere Interes in einer eine kannen der den geschen Keil Südmarotkos als unsere Interes in einere Interes in einer des geschen keil Südmarotkos als unsere Interes in einer einen heiten heite in eine keilebte, ohne hierzu die Erlau donis ir gen deinen beilebte, ohne hierzu die Krlaud den. Daß dei diest unseren geschen würde, ilt ganz selbstwertkandlich. Der Säung dieser Krage können wir aber mit voller Ruhe entgegenschen. Als im Jahr 1898 unser Staatssekretär der Martin Serro. Tierig dos erke flottengeles, einbracke, logt Wartin Serro. Tierig dos erke flottengeles, einbracke, logt wartin Serro. Tierig dos erke geschen und gesch anschmen, jo wird nach seiner Durchführung leibst der leen mächtigke Gegnet es sich derma die eines Sieges dienter den wird. "

wird."
Nun, das Flottengeset vom Jahre 1900 ist nahezu ersüllt. Bon den 38 Lintenschiffen, welche das Flottengeset vorsieht, sind die letzen der ihren zeinehmigt und in Bau gegeden worden. Die fünftig zu dauenden Lintenschiffe sind teine Bermehrungs-, sondern nur Erschhauten sitz iene Schiffe, welche ihre Altersgrenze erreicht haben, Roch immer ist die numerische Ueberlegenheit der Eng-

länder groß, aber es will mich doch bedünken, als ob sie gut täten, sich des oben erwähnten Ausspruches unseres Großadmirals von Tirpih im Reichstage zu erinnern.

Verzögerung des Wiederbeginns der Marokkoverhandlungen.

Wie ein Pariser Telegramm melbet, wird der französliche Botichafter Cambon infolge selnes eichien Fieberanfalls seine Ubretse nach Berlin um ein bis zwei Tage verschie ben und Paris am morgigen Mittwoch ober Donnerstag verlassen.

ven und Paris am morgigen Mittwoch ober Donnerstag verlicijen.
Diese Berzögerung hat indes auf die zuversichtliche Stimmung, welche mit einem freidrichen, baldigen Abschieden Vohreiber Berdondlungen rechnet, keine abträgliche Einmirtung gehabt, weder in Paris noch in Berlin. Man legt in Paris noch in Berlin. Man legt in Paris koch in Berlin. Man legt in Berlin wird geschien der die Koch in Berlin und ber deinige Tage zu verweilen gedenkt. Aus diesem Umstand wird geschien, daß die von Cambon mitzukringenden Borlsstäge ohne Aufsichus dem Cambon mitzukringenden Borlsstägen wirden der gründlicher Erdörterungen zwischen Beise abg ektirzt es Kerfahren entsprück burchaus den Wülinschen der leitenden französlichen Kreife. Die Richte so der Eitzake Kerfahren entsprück burchaus den Wülinschen der leitenden französlichen Kreife. Die Berössenden Roten über die hind paris gleichzeitig aufzugebenden Roten über die prinzipielle Einigung in den Haus und der Hangipielle Einigung unfen gesenden Koten über die nie gute Aben der erfolgen fönne. Dann werde man, jo heißt we wetter, allerdings lich eine gute Verlichen der neuen Abgrenzung die fachmännischen Autoritäten mitzuwirfen haben.

Die Sicherheit des kaiserlichen Hofzuges.

hörte, das hiemand entflitch verleit, and er ben Befehl gur Weiterfahrt. Mit einiger Werspätung letze fich der Kaiserliche Hofzug in Bewegung. Alles beruhigte sich an-lcheinen raich.

gur Weiterlaht. Mit einiger Berpätung leste sich der faiserliche hofing in Bewegung. Alles beruhigte sich an licheinem rasch.

Aber wen peinigt da nicht der Gedanke: Ein Zusammenstög um etwas stärter, und es hätte Tote gegeben. Noch stätter, und bei gerammten Vagagons hätten viellecht über den Alles eine Ander schlie schließe Gen Unglick von undescharer entstehlicher Größe hätte die Hosse eine fönnen, in dem der bewische Kröße hätte die Hosse eine Konen. Die Katatirophen unsleres Berfebrzseitalters verschonen nicht, wie das surchfater Unglick seinerzeit auf dem Partier Flugplate dewies, die Hosse höher der Katationen. Man erinnert sich unwilkflutlich auch der vielen Stimmen und Gerückte, wonach der fallerlich solging der Schrecken aller Elignick vonlächer einstitutig auch der vielen Stimmen und Gerückte, wonach der kallerlich auch der vielen Stimmen und Gerückte, wonach der kallerlich solging der Schrecken aller Else nach der fallerlich auch der vielen Stimmen und Gerückte, wonach der kallerlich auch der vielen Stimmen und Gerückte, wonach der fallerlich zu eine Knieder ein nehm ernen Lauf der Fahren und der kandes Mal auch die fahren und gerückte schwerziefeiten, wielhenfalle und ger kandes Mal auch die fahren der schwerziefeiten, wielhenfalle und ger kandes Mal auch die fahren der der der der konnerstände und zuglührer sein, nur nicht an einem Tage Dienst an haben, an dem der "geste Train" auf der Etations worder ist, auch der kanden der Kreichungen und die kanden der Kreichein und sagsührer sein, nur nicht mehren der seine Ausgehrt der Mittellungen Telestandshaben der Ausfänfte über die Anteren Telestandshaben und hichte Willen der Warter der Ausführle über die Anteren Zeigen und der Ausfährle über die Anteren Zeigen der seine geste der mußte. die Zahppläne, Dienstordungen und hossite werte Willer der Warter die Geschalt der Willer der Warter die Geschalt der Warter der Gericht der Wille werden der Lieder werder der Ausfährle von der Kreiche Werfalls, woder "eine Kreiche der und bei der Ausfall der der Ausfa



vorrichtung führen, immer eine Zugleine angebracht werben, damit ein an der Auflicht über den Zug beteiligter Beamter iederzeit ein Notignal geben tann. Die Hofmagen duffen nicht unmittelbar hinter dem Schutwagen laufen, sondern oher Actomotive durch mindelten von ver Achgen gerrennt werden. Möglichfte Auch soll um den Kailerzug seint Mille während der Archen der gegenen der eine Verleich ungen missen wörst am Zuge notwendigen Ineitvertichtungen missen hoffen möglichft geräuschlos ausgeführt werden. Die Beagendeden sollen möglichft nicht betreten werden. Läßte sich nicht umgehen, so ist mit äußerster Zehutsamteit zu verlahren. Der Gebrauch der Lotomotivpseite must auf das geringte Wah beschränft sein. Weichenfrümmungen und gefrümmte Gleisftreden, hinter denen eine Gegentrümmung erfolgt, sind do langsam zu besahren, daß Scho und heftige Sonderzug mit einem anderen Zug auf der Strede oder auf einer Station, oder überholt er einen anderen Zug, so hat der Lotomotivsisier des zuge auf der Strede oder auf einer Station, oder überholt er einen anderen Zug, so hat der Lotomotivsisier des senten anderen Zug auf der Erfede oder auf einer Station, oder überholt er einen anderen Zug, so hat der Lotomotivsisier des senten der Stations, der überholt er einen anderen Zug, so hat der Lotomotivs sowie der einer Station, der überholt er einen anderen Zug, so hat der Lotomotivs sowie der Stations, der Erfede oder "die frei Paligie ab samten des Stations» und Haftpiens in ihrer bestehen. Beim Kalptbenstes in ihrer besten Montur erscheinen. Bei Annaherung der Allerhöcksen Lotamenen.

Das ist alles sehr schön, gewissensohen und Tidstädtsvoll.

Junehmen. Das ist alles sehr schie Bedmeinet ihre Auge ta-zunehmen. Das ist alles sehr schie gewissenhaft und rückschie Schstestich hat Kaiser Wilhelm II., ben man den Reise kalben im Gebiete des gestlügsten Nades. Bringt er dog einen beträchtlichen Teil seiner Tage und Rächte auf der rollenben Achse au. Aber die angestührten Sorschieften ichen dog nicht eine nolltommene Sicherheit des kaiser lichen Hofgliges zu verfülzen. Das wichtigfte wäre wohl eine möglichse Angeliung der Hofgligheten der wohl eine möglichse Angeliung der Hofgligheten an die nor-nalen Fahrpläne. Wilte der Kaiser im gewöhnlichen Schnellagu wie jeder Wirger unseres Zeitalters reisen, be-lände wohl die größtmögliche Sicherheit.

Die Stettiner Kaisertage.

Montag nachmittag fand im tönigliden Sollog in Stettin Tafel für die Proning Kommern statt. Sierbei stührte der König von Schweden die Kaljerin, der Kaiser sührte die Prin-zessen eine Arierrich, der Großperga von Mockenburg-Sertelig die Prinzessen Kaljer und dem Konig. Nach rechte scholsen sich an der Kronpring, Prinze Wille, Bet der Tafel sah die Kaljerin zwickjen dem Kaljer und dem Kinig. Nach rechte scholsen sich an der Kronpring, Prinze Fiederin Leopold, Prinze Angust Wil-helm und Prinz Jaachim, nach links herzog Robert von Wältetenberg, Prinze Frederin Leopold, Prinze Sefar von Breußen und der sichwedische Geierralleutnant v. Uggla. Gegen-über der Kaizerin sah der Dberprässbert Freiherr v. Malthan, zu seiner Rechten Staatsminister d. Koeller, der schwedische Ge-landte v. Trolle, Schlößpauptmann Graf v. Borde-Stargard, Reeierungsprässber Wilsomeere-Krallund, zur Linken Kürft zu Regierungsprässen Alomoner-Strassund, dur Linken Kürft zu Puibus, Staatsminister v. Henden-Kadow, Landschaftsdirektor v. Köller-Ossen und Regierungspräsident Dr. Drews-Köslin. Bei ber Tafel für bie Broving hielt ber Raifer folgenbe Rebe:

Der jubelnde Empfang, ben beute Bommerns getreue Sauptftabt Ihrer Majeftat ber Raiferin, mir und meinen Rin bern sowie Gr. Maj. bem König von Schweben, meinem viel-geliebten treuen Freunde, und seiner erlauchten Gemahlin bereitet hat, die unter uns gu feben eine besondere Ehre und Freude ift, hat meinem Bergen wohlgetan, und ich fpreche unferen berglichften Dant dafür aus. Groß ist ber Fortigriti und die Entwidelung, die Stettin genommen hat als Safen-ftadt, als Handelsstadt und als industrielle Stadt, und es gereicht mir gur Befriedigung, bag ich ihr burch bie Berbeffe rung ber Seewege und ben neuerbings ftattfindenden Ausbau bes Großichiffahrtsweges, ber Stettin mit meiner Sauptstadt verbinden foll, habe enigegennehmen fonnen, besonders aber möchte ich rühmend am heutigen Tage ber pommerichen Landwirtichaft gebenten, au ber ich mich als Befiger von Schmolfin boch auch rechnen fann. Gie hat mit ber Unmenbung aller modernen Silfsmittel raftlos pormarts geift baburch gerabeju porbilblich geworben für Landwirtichaft bes Ronigreichs Preugen. Und bagu, meine Berren, möchte ich Ihnen meine Unertennung und meinen Gludwunsch aussprechen. Ginen Umstand, möchte ich gang besonders ermähnen, der heute wieder als ich durch die Strafen von Stettin ritt, in Griceinung trat: ber Ausbrud ber alten trabitionellen Bommerntreue. Dant ihr haben bie alten Sauptlinge und bergoge jahrhundertelang mit ihren tapferen und vor Liebe gur heimatlichen Scholle erfüllten Leuter ihr icones Land gegen ben Anfturm mancher Bolter bewahrt bie bie Sand barauf legen wollten. Diefe Gefinnungen find in ber Proving noch lebenbig, und ich weiß, baß ich auf fie bauen und auch in ernften Zeiten mich auf fie verlaffen tann. Deinerfeits fann bie Proving meines besonderen landesväterlichen Wohlwollens und meiner Fürsorge stets versichert sein. Um ber Proving einen neuen Ausbrud und Beweis bieser meiner 3uneigung zu geben, habe ich beschlossen, einem langjährigen Bunsche ber Proving zu entsprechen und die seit langer Zeit unbesetzte Stelle eines Statthalters wieder zu besehen. Schon einmal hat ein Großmeister des Johanniterorbens die Gelei innegehabt, zuleht mein hochseliger Bater. Ich ernenne hiermit meinen Sohn, den Prinzen Eitel Friedrich, zum Statthalter von Bommern. Mein Glas weihe ich bem Fortidritt, ber Entwidlung und ber Treue ber Broping. Die Bro.

ving Pommern hurra, hurra, hurra! Mus Stettin mird uns meiter gemelbet:

Alus Stettin wird uns weiter gemeldet:
Die Ernennung bes Prinzen Eitel Friedrich zum Statthalter von Kommern hat hier freudig überracht. Man hofft
in jüddischen Kreisen, dog die Anziedungskraft einer prinzelichen Hoffaltung den Fremdenverfehr Stettins, der trog des
unleugdaren Ausschule von der Stadt noch recht im argen tigt,
erheblich steigern wird. Mach die Geschierswelt hofft von der
enu besetzigten Wilde elettins als Residenz des Statthalters
Vorteile sur sich Justanserchisticher Beziehung ist der Statthalter dem Oberpräsidenten übergeardnet. Im Settenten Alter dem Oberpräsidenten übergeardnet. Im Settenter Werschuch sinde fich der characteristische Remerk. Statthalter kafter. Seit den Tagen, da Kaiser Kriedrich als Kronprinz im Greifenschlosse residente, ist die Statthalterschaft verworft.
Das Schoft ist auberlich ein recht nüchterner Bau aus der Zeit

ber pommerichen Herzöge. Der Zeitpunkt ber Uebernahme ber Statthalterichaft durch ben Prinzen ist noch nicht zur Erörterung gefommen.
Die Ernennung des Prinzen Eitel Friedrich zum Statthalter von Pommern dürste laut "B.T." zur Zolge haben, daß der Prinz, wie einerzeit Kaiser Friedrich als Kronpring, in Stettin restdieren wird. Mit der Stellung des Statthalters von Pommern sind nur repräsentative Pflichten verbunden.

Deutsches Reich.

Alarmnadrichten.

In auswärtigen Blättern fanben wir vor einigen Tagen folgende Meldung aus Köln:

Rompetente rheinische Landwirtschaftsfreise verlichern innerhalb weniger Monate würden die Fleischpreise eine Hößereriden, wie nie zuwor. In großen Districten werden die Landwirte gezwungen, wegen völligen Futtermangels ihren Biehbeftand ganglich aufzugeben. wärtig werbe viel Jungvieh abgeschlachtet. Dagu sei bas Ende ber Maul- und Rlauenfeuche nicht vorauszusehen. Auch die Milds, Butters und Brotpreise werden bem-nächst eine bedeutende Steigerung ersahren. Gin gleiches wird auch aus den hollandischen Grenzbegirken gemelbet.

Die Spionageaffire in Ulymonth.

Er verlprach Duff 1000 Mt. für den ersten und 1200 Mt. dis Bergütung.

Die beiden Zeugen traten mit der Polizie in Verdindung.
Duff lollte den Olftrift Alymouth und Tarran 1000 Mt. als Vergütung.
Duff lollte den Olftrift Plymouth und Tarran Portsmouth, Southdampton, Voolwich und Chatham bearbeiten. Der Anselfagte erhielt in Ostende Geld von einem gemilsen Tollter, der Kegterungsagent sein soll. Große Summen sind von dieler, der Kegterungsagent sein soll. Große Summen sind von dieler, der Kegterungsagent sein soll. Große Summen sind von dieler zu welle aus eingelaufen und Duff und Tarran war ein seites Einfommen von 20—30 000 Mt. pro Jahr in Aussicht gefellt, wenn die Antworten zufriedensiellend sein würden.
Ehe der Stantsaumalt die Liste der Fragen verlas, hob er hervor, daß die Angelegenheit gerade zu der Vergete und sich erigiete und süchen im Marosto am bestiesten war, sich ereignete und sügert interesiant für die engliche Negierung sien Kantreich einstehen würde. Mit Begug auf die beschlagnahmte Korrespondenz wies der Staatsaumalt auf verschieden Strieß in, wortn der Angestagte aufgefordert wurde, zu erstäten, od die Antworten von Admitälen, älteren oder längeren Offizieren hammen und od von aftiven Nijesteren, da Ausstünste von seinem Wert sein. Best der Bekaptung son den man bei Schulz, einem zwischen Weiterung der Verlere gekreuten Schulz, einem zwischen Weiterung der Verlere gekreuten. Bekaptung der

Bet der Berhaftung sand man bei Schulz einen zwischen Gefangenen und Tobler gebrauchten Gesteinnede. Die Antworten von Tobler brüdten steis Unzufriebenheit aus. Der Ankläger aber meinte, daß das vorher arrangiert worden sei, um recht viel ausfindig zu machen. Die Berhandlungen konnten gestern noch nicht zu Ende geführt werden.

Gine haltloje Berbachtigung ber beutichen Marine.

And einem Telegramm ber beitigen Wartie.

Kadi einem Telegramm ber, Mociated Kreff aus Wassifington wird des Verstatten des deutschen Kreugers, Veremen", der am letzen Donnerstag Torpedoschiegübungen in der Buzgard der Massach der Anglein Begrüßungen mit dem Fort ausgetaulight hatte, ausschiefte, won eiten höberer Offiziere der Kereinigten Staaten-Armee als ein Bruch der internationalen Etifette begeichnet, der Grund zu einem Arotette dei der deutsche Korend zu einem Arotette dei der deutsche Angleiung gift. Die Angelegenheit geht jedoch zumeist das Staatsdepartement an, das

jedoch äußerst zurüchaltend ist und nicht mehr sagen win als das Deutschland die Vereinigten Staaten von dem Vestuch des deutschen Kreuzers benachtichtigte, aber nicht um die Genesiusigen Kreuzers benachtichtigte, aber nicht um die Genesiusigen Reugers der Vielen und deutsche Vielen der ingenweicher Art aussühren dürfen. Unsweisel haft ware eine derartige Erlaubnis, wenn sie nachgesucht worden wäre, auch erteilt worden. Schiffe der Vereinigten Schieden wiederholt in fremden Gemößern Uleungen vorgenommen, nachdem sie von den betressenden fremden vorgenommen, nachdem sie von den betressenden fremden Vielen Vereinsche die Geschichte Lingt sehr phantaltisch de unser der Vielen der Vielen

emelber:
Angesichts der Aritik, die in amerikanischen Blättern an den Torpedoschießübungen des deutschen Areugers "Bremen" geübt worden ist, erfährt der "New York Herah" aus Rachington, doch des Erakabenerterment seinerzeit die Erlaubnis zu den Torpedoschießübungen in der Buzzard. erteilt hat.

Alarheit!

liden ant i i forthis mant i forthis martel fiert ! die do denfer herab das fi forthis mod Der Englich politic geben wärts

Kilogi bei de 30. Ju fuhr e an Ne Mark. Schiff

manö ftehen Pring

ameite aus 1 v. P Generaus I

gefüh

deure

Raise

die weit

Bieh:

glei bie

Die "Nationallib. Rorr." fcreibt:

verigen proe. — Welter die "Deutsche Angeszeitung" noch bie angeblich offiziös Korrespondenz als kompetent für die onichten gemächten Mitteilungen ansehen; soviel aber gest doch aus den Angaben der leckteren hervor, doß unsere wegen des Varzellierungsgesets ausgesprochene Bestücktung nicht jeder Grundlage entbehrt. Lest millen wir ert recht verlangen, dog die maßgedenden Etellen sich dazu äußern. Wie wir hören, joll ja binnen kurzer Zeit das Staatsmittiserium zu einer Sthung aufammentreten und zu der Prage der Einberuhng des Anddiages Stellung nehmen. Da fönnte gleichzeitig auch über das Karzellierungsgesetz Altreit neschäften weben. Dert v. Schortemer wird ich sicher hartet nehmals gegeben hat, nicht einlöst. Das hält ja auch die "Deutsche Tageszeitung" gerndezu für unmöglich.

Unterliegen Gefteffen ber Luftbarfeitsftener?

Unterliegen Festessen ber Lustbarteitssteuer?
In einer Steuerordnung waren Festessen ganz allgemein als Lustbarteiten aufgestührt und der Steuer für diese unterworfen worden. Wie siskalisch und weltstemd! Wit Recht hat sich denn auch das Obervermalt ung sgericht in einer fürzlich veröffentlichten Entschung dahin ausgesprochen? daß Zestessen nicht immer eine Lustbarteit seien, insbesondere solche nicht, die auch Senand zur Keier des Geburtstages des Landes herrn veranftatte werden; denn diese solchen sich in eine Lustbarteit zur ergögenden Unterhaltung dienen, vielmehr dem patriotisiene Ausdruck

Parteinachrichten.

Der benorftehende Ausichlug bes Schriftftellers Silbes brand aus ber fogialbemotratifcen Partei gibt bem fortichrittlichen "Bergifchen Türmer" Beranlaffung, in außerft icarier Weise mit ber Sozialbemofratie in Solingen abzurechnen. Dort ift befanntlich ber tonangebende Mann in ber Sozialbemofratie einer ber weniger sympathischen jungeren Führer, Berr Dittmann. Das genannte Blatt ichreibt nun:

"Was heute in der "Bergischen Arbeiterstimme" (bem fogiale emotratischen Blatt) versochten und ihrem Leserkreise als geistige



sagen um bes Brotfords willen nicht zu mud en, jie mim en Ditt mann iche Richtung, baß es nur fo eine fit hat, weil sie augenblidlich bie herrschende in der sozialbemostutichen Partei des Kreises Solingen ist. . Rach Rechten skeien, von Psichten nicht reben, über Unrecht wütend schimpfen, auf unbestimmte Gtickspuftinde in noch unbestimmterer Jutunft ertoffen, dabei die dringliche Geaenwart mit ihrem Schalen. auf unvertimmte Guadhaltunde in nog unvertimmterer Jufunft ertroffen, babet die bringliche Gegenwart mit ihrem Schreien nach prattischer Reformarbeit vergeffend, — bas ist bie atur ber fogialbemotratifchen Bartei bes greises Solingen in ber Gegenwart," — Aur des Kreises Solingen? —

Aus den Kolonien.

gegangen. Davon fül bie frangofifche Flagge.

Ein:

ges:

gur aus

noch non

iner

dud den Ber

a I= hei=

mit ten ,96 nd. ult

Heer und Flotte.

Die Jührer und Flotte.
Die Jührer im Kaisermanöver. Im diesjährtgen Kaisermanöver werden sich, wie sich og emelbet, zwei Armeen gegenschein, now denen die eine, unter dem Beself des Generalobersten Vringen Friedrich Leopold von Preußen, aus dem zweiten Armeestops (General der Afianterie v. Linssing end, aus dem neunten Armeestops (General der Afianterie v. Linssing end, aus dem neunten Armeestops (General der Infanterie Preihert v. Pletten der 31, besehen wird, während die andere, vom Generalschmarichall Freiherrn von der God is hofelbigte Armee aus dem Garbeforps, (General der Infanterie v. Löwen seiner der und einem eigens zu diesem Jwed aufgeselftlen, vom Generalebunant Scholf, Kommandeur der 21. Division in Fransfurt a. M. gesihrten Affrenesforps gesibet werben wird. In Kommandeuren der beiden Divisionen dieses kombiniterten Armeestops sind der Generalseutant v. Schon d. Generalebutant der Saliers und hommandlert zum Kronpringen, und der Generalseutant der v. All in dheim, Oberquartiermeister im Generalstab der Armee, bestimmt worden.

Ausland. Rubland und Japan.

Betersburg, 29. Aug.

Jum Abichluh ber ruffischer Einzelheiten Berhandlungen, deren Resultat in ihrene Einzelheiten noch nicht bekannt sind, hat ein Depeschen wechsel wischen dem Nitado statigefunden. Der Kaiser von Japan teilt dem russischen Knier mit, dah auf seinen Besehl das Schiff, Angora" der russischen Regierung zurüch gegeben werde als Beweis der Gestügung aller kritigen Kunten das Koneis der Gestügung aller kritigen Kunten von der den beitragen, die guten Beziehungen zwischen Gesten werde dass der Gestelligung aller kritigen Kunten werte dazu beitragen, die guten Beziehungen zwischen Gesten Warden weiter zu bestehungen. In seinem Antwortesegramm spricht zu est einen Dank aus und erklärt, er sähe in den Washandhmen einen neuen Beweis und ein sehr wertvosses Unterpsand der gegenseitigen Freundschaft. Betersburg, 29. Mug.

Englische flottenkonzentration.

Englische Flottenkonzentration.

Aus London wird gemeldet:
Dem "Geneting Standard" wird aus Edinburg gemeldet, im Firth of Forth fand eine außergewöhnliche Jujannmensiehung von Torpedofahrzeugen statt. Sie dehnen sich in zwei langen parallesen Linien unterfalls und oberhalb der Firth of Forth-Kride aus. Jujanmen sind es 22 Torpedoboote, außermen sind et Schaftstielste der weitere Schaftststielse werden erwartet. Die Mündung ist so gedrängt voll, daß Lord Kolekkerns Jack am Sonnabend ihren gewöhnlichen Anterplag nicht erholten fonnte. Es wird nur turzer Landurlaub erteilt, und aus den Gesprächen mit den Mannschaften geht hervor, daß die Flotte auf einen Monat verproviantiert ist.

Portugals republikanifche flagge.

Mit der nun vollzogenen Aahl des ersten Präsidenten der neuer Bepublik Portugal ist auch die neue Candesslagge ende allis und offiziell eingeweißt. Die neue Kahne besteht laut 3. B. C. aus mus ienstehen bereineinader angeordneten Feldern, von denen das dem Fahnenstod am nächsten grün, das außere tot ist. Annitten der Line, die die beiden Karben trennt, von den oberen wie dem unteren Kande der Flagge gleich meit entsernt, ist das Wappen Portugals eingebracht: die treußsemig angeordneten sind blauen steinen Mappen, die von einem roten Kelde umrahmt sind in dem die 7 gosdenen

Türme auftauchen. Das gange Mappen ruft auf einer goldenen himmelskugel. Die heeresflagge fitimut mit dieser Landessiflagge annähernd überein mit dem Unterschied, daß Mappen und himmelskugel von Lordeerzweigen umfaumt sind, zwischen denen ein weißes Band erschen und der Inschrift: "Esta, de la distosse Patria minka amada" (Dies sit mein glückliches und geliebtes Anterland). Die Kriegsmarine erhält eine besohrer Algage, die aus einem roten Vieren bestehet, in desse Mittel wirder und des geliebts Angelen die Kriegsmarine erhält eine beschere Algage, die aus einem roten Vieren bestehet, in desse Mittel wirder und der Vieren der Viere

Wien, 29. Aug. Der "Reuen Freien Bresse" wird aus Rom mitgeteilt, das Besinden des Papstes ist besteigend. Ein Prälat, der den Papst gesehen, erstärte, daß die Artse übermunden, die Krankseit der gestlieben ist. Der Papst sieht sehr versallen aus und bewegt sich sehr langsam.

nest jest versalten aus und vewegt im jest ausgam.

Das Adhmub Schewket infoge einer Magenverstimmung erkrantt ist, dürfte, wie gemeldet, die Kabinetiskrise, die ohne ihn nicht entschieden werden soll, sich noch die zulenden kreftellung singiehen. Als durch das amtliche Telephon am Sonnabend einer der bekanntesten türklichen Politiker walleise durch, wurde ihm nach längerer erregter Debatte der versammelten Minister schieftig geantworker: "Noch nicht." Man sieht daraus, daß die Statution noch durchaus untsar ist. Hatterfreut sich noch immer des vollen Verkrauens des Sulians, den die fichte kann mit Statischen die Fichte eigene Uhr aus Platin mit Brillanten besetz, die er, wie er lagte, sehr siede und dieher sehre sein geten habe.

Riederlage ber Regierungstruppen.

Accordage der Regleringstrupen. Aus Teheran kommt die aufsehenerregende Meldung, daß Arlicad de Dauleh die Regierung struppen un-weit Semnan geichlagen habe. Die Regierung will von Kum aus weitere Bachitaren hinsichten, dier wird täg-lich Sirdar Bahedur erwartet. Währscheinlich zieht dann Raften elbst in den Kampf. Ganz unerwartet kommt die Rachticht von dem Rücktritt des Kabinetts, der aber noch nicht angenommen ist.

Kongresse und Verbandstage.

Deutscher Photographentag.

Deutscher Photographentag.

S. u. H. Dessau, 28. Aug. 1911.

Ji der Schluspersammlung der 40. Wenderversammlung des Teutschen Photographemereins sprach zunöcht Director Hollichen Photographemereins sprach zunöcht Director Hollichen Photographischen Einstellung Auflichen Photographischen Underscheiden Photographischen Underscheiden Photographischen Underscheiden Photographischen Einstellung in Mischaufter Spätischen Photographischen Unterscheiden Photographischen Unterscheiden Photographischen Unterscheiden Photographischen Phot

Provinzial-Nachrichten.

Witterungsbericht vom Broden.

Broden, 28. Mug. 1911.

(Driginalbericht. Rachbrud verboten.)

Schon seit mehreren Tagen kann man fast jeden Abend auf dem Brodengtpfel das settene Schauspiel Aesung iu chen der Hir sich e beobachten. So kamen schor kapitalhiriche auf 30 Schritte an 8 Uhr abends mehrere Kapitalhiriche auf 30 Schritte an bas Brodenhaus beran, trosbem Nachtiremde im Freien sich bewegten. Noch einige Wochen bis zur Brunitzeit wird man häufig Gelegenheit haben, hirische aus nächster Näche zu beobachten.

32 Millionen Roften.

Chemnig, 28. Aug. Der Umban des Chemniger Hauptbahn-hofes ist numehr nach 13 ja hriger Baugett vollendet, ote gewoltigen Arbeiten zudimmen mit den notwendigen Geländes läufen ersporterten 32 600 000 WR. von denen die Stadt 31½ Mill., der Staat 29 100 000 MR. beizutragen hat.

G. Ammendorf, 29. Aug. (Kirchenvisitation.) Im Kirchipiel Ammendorf-Beesen-Planena wird am 24. September ber Superinendent bes ersten Sasseldsen Landpierengels eine Kirchenvisitation abhalten. Die urlprünglich für benselben Tag geplante Einweibung des neuen Zeuerwehrhauses ist auf den 8. Ottober verschoden worden.

seynaine Einweigung des nieuen zeiterweitshauses ist auf ben 8. Officher verschöchen worben.

Brudver, 28. Aug. (Frischer Blätterschmut.) Im Bole des Herrn Gasthofsbesitzers Große besindet sie eine Rüster verloz. Da der Baum einzugesen droßet, wurde er nun fleißig gegossen und nach einigen Tagen erhielt der Kaum vollfähndig frisch en, im arag dyrünen, jungen Blätterschmut aum den hote sich den, jungen Blätterschmut zum der Anderschmut. Die Stellen 28. Aug. (3 ur Mäusen gegossen den die Anderschmutzer auf der Anderschmutzer auf der flag wieder sichtliche eine Anderschmutzer Anfrachen und in den an sich dürftigen Rüben, Kartossel und Rieselschmutzer auf dauftreten und in den an sich dürftigen Rüben, Kartossel und Rieselschmutzer auf der in der unter Landwirte in die Aufunft, da bei der bald beginnenden Serbstbestellung der jungen Saat Berzeben broht. In welch ungebeuren Mengen die Nager vortommen, deweist, das auf einem 4½ Morgen großen Kleeselde des Serrn Gutsdessehers W. durch Ausgießen den Mäusen energisch au Leibe gegangen worden ist, indem 2183 Stüd unschälblich gemacht worden sind.

Böllnig, 28. Aug. (Won der Leeberlandsentrale.)

Leibe gegangen worden ist, indem 2183 Stild unschüblich gemacht worden sind.

Söllnig. 28. Aug. (Von ber Aleberland zentrale.)
Der Aufden der jogenamnten Transformatorenhäuschen ist in den festen Tagen in verschiedenen Orten der Angebrung in Angelisgenommen worden; gegenwärtig wird hier ein berartiges Türmschen aufgefilhet. Durch ibren herrlichen Baufitl dienen dies Zumschen den Ortschaftler gewissenwährt und Ausgelischen Serrn Architett R. Kuppe-Lochau ist die Errichtung sehes solchen Vinschen Verläufelt und Kerton vor der Vinschen übertragen worden. Der innere Ausbau sie der Grombetrien wird nach Fertlässellung des Rohbaues sosat von Monstenren der Ieberlandsentrale in die Hand genach von Monstenren der Ieberlandsentrale in die Hand genach von Monstenren Dirte von Tag zu Tag trüber. Rach dem großen Jischierben mirde der Vieren der vi

lange Zeit dauern, ehe sich der Fischestend auf das frühere Nivoen ersteben wird.

Gröders, 28. Aug. (Noch gut abgelaufen.) Auf der Ertose von hier nach Lochau sijte sich an der Ertelle, wo diesellen keine fielle gestellt dassellt, wo einem Fleichenbiewagen der vereinigken Prauereien Germania-Döllnis ein Rad. Durch den Antlos der Kiche auf dem Angen Sienenh, der Vertreter der Brauerei, derr Helt ist auf dem Angen Sienenh, der Vertreter der Brauerei, derr helt ist auf dem Angen Sienenh, der Vertreter der Brauerei, derr helt ist auf den Angen Sienenh, der Vertreter der Brauerei, derr helt ist auf der Kereis Innalie ilt und en timstliches Bein trägt, ertitt außer der bereits Innalie ilt und en timstliches Bein trägt, ertitt außer einigen Hautölichten band; der Geschierssührer kam nuwerleist davon. Auch kern der kereiste Nacht. der Geschierssührer kam nuwerleist davon. Auch der Geschiersschaft der Schiersschaft der Schiersschaft der Schiersschaft der Schiersschaft der Schiersschaft der Geschiersschaft der Geschiersschaft der Geschiersschaft der Geschiersschaft der Verkeiten der Geschiersschaft der Verkeiten der Verkeiten der Verkeiten der Verkeiten der Leitung auch geschiersschaft der Schiersschaft der Verkeiten der Verkeit der Verkeiten der Verkeiten der Verkeiten der Verkeiten der Ver

Bitterfeld, 29. Mug. (Berfonalnachricht.) Der Raifer hat durch Erlag vom 31. Juli bem Oberlehrer an ber Oberreals faule Professor Wilhelm Zeifing ben Rang ber Rate vierter

Leitung: Wilhelm Georg.
Berantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lofalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerich, Handelber Gugen Vrinfmann, für Ansland und Leite Andrichten: Karl Meitner; Feuilleton, Bermisches um: S. B. Vilbelm Georg; für den Infeatenteil: Albert Barth. Druck und Berfag von Otto Sendel. Sämtlich in Jalle a. S.

— Diese Nammer umsaht 10 Seiten.

Der Stadtauflage der heutigen Aunmer der "Saale-Itg." ift die Rr. 8 der Monntsichrift des Berbandes der Rabattipar-bereine Dertifchands E. B. beigelegt, auf die wir noch an dieset Stelle hinweisen.

Vom Arzte sehr empfohlen!



.Um ein Wei

wird ganz Halle in Kufregung geraten

Walhalla-Theater. -

Heute Dienstag grosser Entscheidungskampf.

Rajkowiecz, der serbische Riese,

gegen den Europameister Pohl Abs II.

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch, ben 30. Angust, chmittags 1/24 Uhr bis abends 11 Uh

2 grosse Elite-Streich-Konzerte

ber Lapelle bed Hil., Regts. Generalseldmarkhall Graf Blamenthal (Wagdeb.) Nr. 36. Das Abendsonsett unter Ritvirkung ber Kürlikhen Opern-längerin Maria Kampf vom Hötheater in Gondershausen. Sentung: Agl. Dhermultmeiler R. Fister. Gintritt 35 .J. – Abonnements, und Bozaugstarten gulttg. F. Winkler.

Saalschloss-Brauerei

Riefen-Pracht-Feuerwerk mit neuem Brogramm.

mit neuem Brogramm.

1. Teil

Grosses Marine-Fenerwerk.
4 Torpedboote, 2 Schlachtsgifte ulw.

2. Teil

Brillant-Feuerwerk mit Clangnummern.

3. Teil

Die grossen Prucht-Wasserfälle.

De grossen Prucht-Wasserfälle.

De glamten Acpelle des Hielendinung des Cartens.

Das Kongert beginnt 1/8 Uhr und wird ausgeführt von der gelamten Kapelle des Hielendinung des Kattenstellendingsfehren Kapelle des Hielendinung des Kattenstellendingsfehren Bereit Brites.

Ges lädet ergebenft ein H. Pfeisffer, Palle-Cröllwiß.

von Martha Kempner-Hochstädt aus Berlin unter Mitwis-kung des Konzertjängers Max Kempner-Hochstädt und des Komponisch Dr. Hersing-Teesden sich in den Berfaufsstellen Brogramme zu 20 Bjg. ind zu daden in den Berfaufsstellen des Beamten-Konstumvereins und am Bortragsadende von 7 Ubr ad am Gaaleingange Garderodegald 10 Bjg. Der Vorstand.

Melodramen-Abend

Preußischer Beamtenverein (Pr. B. U.).

Am 4. September d. J., abends 811, Uhr, findet im Saale des markt-Schutzenhauses, Sarz 41, ein

Direttion: Gustav Poller. Rur noch 3 Tage, abends pragife 818 Uhr:

"Prinz und Bettlerin".

mant. Militär=Schauspiel in 4 Aften (7 Bift), v. W. Howard, Bring Michael Albert Hübener.

THERMOS

halt kalt und heiss, ohne Feuer, ohne Eis

Thermos-Flaschen **Picnics**

Kannen

Krüge



hisher allen Preis-

Thermos Aktiengesellschaft Berlin W

Unzerbrechlich! in allen Grössen und Formen

Zu haben in allen einschlä-gigen Geschäften, wo nicht, werden Verkaufsstellen angegeben.

Demo-

Gefässe.

in allen Preislagen

Schon unt st

die T reicht.

cine f

50 n 28 Gr

fis at fau hi

in O wärts im Na

aufwe

ftrömı

melfer

gering

Des

irod

hie a

Mona

weiter

Mona

norbol

Magin

feiner (em

trod

Deliu Sand

haupt

Mbfor Schne

pereit

mit befan

eine

jünaf

Dief

mitge

230

lojung

marfi

ichien.

murbe

(Ang

für b

lojun

sind

sond

E

Unentbehrlich Berufstätige aller Art. Sporttreibende Haushalt

Pür vielerlei industrielle Zwecke

Man achte genau auf die Marke "Thermos" resp "Demo" Zur Messe in Leipzig: Florahaus, Peters-Strasse 23 (Laden).

Thermos-Flaschen, Thermos-Speisegefässe u. Demo-Flaschen

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90

Peissnitz-Restaurant

letztes grosses Abend-Konzert

bes gefamten Rohland-Orchesters, verbunden mit großer Bumination, großem Schlachtenpotpourri p. Saro mit Kanonens und Gewehrsteuer unter Mitwirtung eines Tambourzuges. Riesenwasserfälle vom Turm und aus den FelsensGrotten.

Brogramm 15 Bfg. H. Schröter.

Brunnerts Bellevue, Lindenstraße, Morgen Willwood nachm. 34, 116x

= Frei-Konzert. = Handwerker-Meister-Verein.

meretag, b. 31. Auguft, abbs. 8 Uhr im "Bell Letztes Sommer-Konzert.

Sierzu ladet freundlicift ein Der Vorstand. Bei ungunstiger Witterung findet das Konzert im Saale ftatt.

Ziehung 5., 6. u. 7. September

osener Lotterie

KOM

bar Geld ohne Abzug zahlbar

Lose 2 Mark, Porto u. Listo 5 Lose sortiert aus ver- 10 M.

H. C. Kröger, BERLIN W 8

bützkendorfer Salonbriketts

"Marke DR GL"

älteste Marke des Geiseltales, mit vorzüglichster Heizkraft und geringstem Aschengehalte

empfehlen su billigstem Preise fret Gelass

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft

Bestellungen werden im Kontor Magdeburge

Hotel Kaiser Wilhelm

Maus für Hochzeiten

Säle und Salons für Festessen :: und Vereinsfestlichkeiten. :: sitzer Fritz Rahne, Hofl., Bernburgerstrasse

Habich's Koch-Lehrinstitut

Gr. Steinstr. 14, II, Eingang Mittelstr.
des neuen Kursus 5. Septemb

Dr. Hagens Nerventropfen, M.k. attematrt bei Schlatisfieleit, wermien Magenber ichneben, geift. Lieberanitrengung ic. Sauptbeport Sohnen-Apotter, Salle a. S... am Marts.

Bur Musführung einer fleine

Drainage - Arbeit

oollen geeignete Bersonen ihre breffen unter U. T. 8414 an lubolf Moffe, Salle einsenden.

Unterricht.

Engländerin. Erfahrene Lehrerin erteilt Unter-cht, Konversation, Grammatik, andelskorrespondenz. Miss Class, Niemeyerstr. 4.

Bücherreviso

Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a. S., Sternstrasse 13, Fernruf 3013.

beginnt neue Kurse in allen Kontorfächern täglich.

Etablissement

Bergschenke.

Gleftr. Bahnverbindung Balle-Cröllwig.

Dente Dienstag, ben 29. Auguft 1911, abends 8.10 Uhr:

Extra-Militär-Konzert

(Streichmufit),

ausgesührt von der Agnelle des Külliter-Negte. General-feldmarfchall Graf Blimen-thal Wagdet.) Nr. 30. Leitung: Her Obermulftmeiher Alter. Eintritt 35 Bf. Karten gültig.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. Paul Zscheygo.

Sitzendori - Schwarzathal

(Thüringer Wald). Gute Privaiwohnungen mit u. ohi Pension empfiehlt G. Liebman

Zum Sedanfest

Papierlaternen, fackeln. fahnen. Sdiarven. Deime

Bieberverfäufer und im einzelnen fehr billig.

Albin Hentze. 24 Schmessitrafe 24.

Letzte Ideen der Mode

enthalt das neue FavoritModenalbum (nur 60 PL), weiness die beste und preiswerteste
Modenschau für jede Dame 1st,
Schneidern Sie mach PavoritNehmitten — Sie worden entzückt sen! Erhältlich be.
W. F. Wollmer, stnass 6/8.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, den 30. August: Königefinder. Altes Theater: Mittwoch, den 30. August: Die romantische

30. August: Die romanitime Fran.
eipziger Schauspielhaus: Mittmoch, ben 30. August: Wiff pobbs.
leues Operetten Theater: Bis Donnerstag, ben 31. August: Die feusche Sufanne.

400 Deute, Dienetag,

Stadttheater - Orchester (Rapellmeifter Alfred Elemann)

Eintrittspreis von 7 Uhr ab 35 Bfg., einschl. Billettsteuer.

Donnerstag, 31. Muguft, Stadttheater - Orchester

Rapellmeifter Alfred Elsmann

Wiener Abend. Bon 7 Uhr ab Eintritt 35 Bi einschl. Steuer.

Rittwoch, ben 30. Anguft abends 8 ahr Elite-Kur-Konzert

Stadttheater-Orchester.

Lettung: ponist und Kapellmeister Ferdinand Neisser.

Eintrittspreis: 35 Big. einschl. Billettfteuer. Abonnementstarten gultig-

